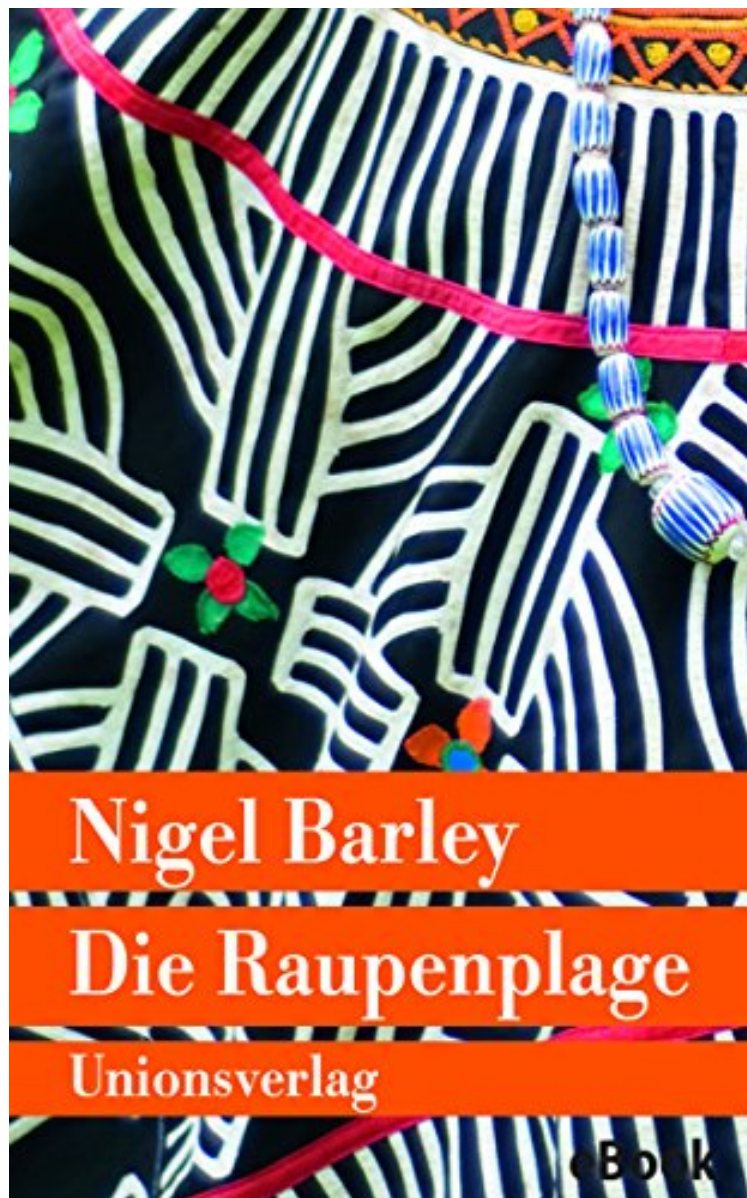


(Download pdf) Die Raupenplage: Von einem, der auszog, Ethnologie zu betreiben (Unionsverlag Taschenbcher)

Die Raupenplage: Von einem, der auszog, Ethnologie zu betreiben (Unionsverlag Taschenbcher)

Von Nigel Barley

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #105156 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-16Erscheinungsdatum: 2015-11-16File Name: B0182BA45Y | File size: 44.Mb

Von Nigel Barley : Die Raupenplage: Von einem, der auszog, Ethnologie zu betreiben (Unionsverlag Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Raupenplage: Von einem, der auszog, Ethnologie zu betreiben (Unionsverlag Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wissenschaft auf die lustige und spannende Art!Von Ein KundeEine Ethnologe reist nach Kamerun - und davon wei er auch noch unterhaltsam zu erzhlen. Ziel ist es, eine berhmte Beschneidungszeremonie zu erforschen, durch die die Jungen in die Stammesgesellschaft aufgenommen werden. Also kehrt Barley in das Land, in dem er schon lngere Zeit geforscht hat, zurck. Bevor es zur Wissenschaft kommt, mu er aber noch die sehr eigentmlichen Einreise- und Aufenthaltsformalitten berstehen, alte Freunde wiedertreffen, den Kamerunischen Bierhandel verstehen lernen und Hflichkeitsbesuche absolvieren.Jeder, der sich fr andere Kulturen interessiert, und gerne Reiseberichte liest, kommt hier auf seine Kosten. Barley berichtet nicht als allwissender, wei er Wissenschaftlicher, sondern versteht es, seine Umgebung und auch sich selbst nicht allzu ernst zu nehmen. Es geht nicht um Belehrung, sondern um Unterhaltung, und das sollte man ja als Leser zu schtzen wissen!15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene FortsetzungVon Peer SylvesterBarley besucht zum zweiten Mal "seinen" Stamm afrikanischen Ureinwohner, um einer seltenen Beschneidungszeremonie beizuwohnen.Bei Fortsetzungen besteht immer die Gefahr der Wiederholung, Barley geht dieser Gefahr elegant aus dem Weg und beschrnkt sich auf neues. Da er zudem deutlich krzer in Afrika weilt, als bei seinem ersten Besuch, hat DIE RAUPENPLAGE etwas den Charakter eines Add-Onns (von Computerspielen) - ohne das Grundwerk (traumatische Tropen) schwer zu verstehen, aber als Fortsetzung gelesen, bietet es neues und Altbewhrtes in vergnglicher Barley-Marnier. Es ist allerdings ziemlich kurz, dafr sind diesmal auch ein paar Fotos enthalten. Wer den ersten Band mochte, sollte sic dieses Buch entsprechend auf jeden Fall zulegen!3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. beschneidung in afrika: so witzig wie weiseVon Anne von Blombergnigel barley ist einer jener seltenen wissenschaftler, die ihr eigenes fachgebiet mit ironie betrachten knnen - und hchst selbstironisch darber schreiben. seine "raupenplage" ist nicht nur fr ethnologen interessant oder fr afrika-fans, sondern ein wunderbar gut lesbares buch fr alle, die mehr ber den menschen an sich wissen wollen. egal, ob er in einem (aus europischer sicht) eher "primitiven" stamm in westafrika lebt oder dort hinreist, um mehr ber die beschneidungszeremonie speziell dieses stammes zu erfahren."die raupenplage" ist vom umfang her ein eher dnnes buch, die schwarz-wei-fotos, die nigel barley beisteuerte, sind geradezu erschreckend nichtssagend, aber was er berichtet, wird von den erinnerungsneuronen dauerhafter gespeichert als die meisten romaninhalte. weil es interessanter ist. und in einem besseren stil beschrieben.

KurzbeschreibungFr Ethnologen gibt es heute nicht mehr viel zu entdecken. Umso erfreuter war Nigel Barley, dass bei den Dowayos eine seltene, noch nie von Wei en beobachtete Beschneidungszeremonie stattfinden sollte. Also machte er sich auf nach Kamerun und dieses Buch, eher Reisebericht als Sachbuch, ist sein Protokoll eines gro en Scheiterns. Es macht klar, welch riesige Lcke zwischen den Trumen von der heilen Welt der Primitiven und der alltglichen Wirklichkeit klafft. Keine frhliche, aber eine unfreiwillig komische Wissenschaft wird hier betrieben. Ehrlicher und ansanter hat wohl noch kein Ethnologe von seinem Tun und Treiben berichtet.KurzbeschreibungFr Ethnologen gibt es heute nicht mehr viel zu entdecken. Umso erfreuter war Nigel Barley, dass bei den Dowayos eine seltene, noch nie von Wei en beobachtete Beschneidungszeremonie stattfinden sollte. Also machte er sich auf nach Kamerun und dieses Buch, eher Reisebericht als Sachbuch, ist sein Protokoll eines gro en Scheiterns. Es macht klar, welch riesige Lcke zwischen den Trumen von der heilen Welt der Primitiven und der alltglichen Wirklichkeit klafft. Keine frhliche, aber eine unfreiwillig komische Wissenschaft wird hier betrieben. Ehrlicher und ansanter hat wohl noch kein Ethnologe von seinem Tun und Treiben berichtet.ber den Autor und weitere MitwirkendeNigel Barley studierte moderne Sprachen und Ethnologie in Cambridge und Oxford und betrieb zwei Jahre lang Feldforschung in Kamerun. Seit 1981 arbeitet er am British Museum in London. Weitere Buchverffentlichungen: "Die Raupenplage", "Traurige Insulaner" und "Hallo Mister Puttyman".